

Gedenken an den Holocaust in Koblenz

Rundgang mit Staatsminister Konrad Wolf



V.li. Minister Konrad Wolf und Hans-Peter Kreutz von der Christlich-jüdischen Gesellschaft. Fotos: HH



Die Stolpersteine vor der ehemaligen Geburtsklinik des jüdischen Arztes Dr. Richard Reich.

Koblenz. Vor der in Koblenz stattgefundenen Sondersitzung des rheinland-pfälzischen Landtages am 27. Januar, machte Minister für Wissenschaft, Weiterbildung und Kultur Prof. Dr. Konrad Wolf, einen kleinen Rundgang mit Besichtigung einzelner Stolpersteine. In Begleitung von Vertretern der Christlich-Jüdischen Gesellschaft, dem Förderverein Mahnmal und des Freundeskreises Petah Tikfa startete er seinen Rundgang in der Schloßstraße Nr. 1, wo Dr. Richard Reich, ein jüdischer Arzt, eine Geburtsklinik leitete. Dr. Richard Reich überlebte den Holocaust in einem Versteck in Belgien. Neben dem Stein für Dr. Reich sind unter anderem weitere Steine jüdischer Kinder, die stellvertretend für die vielen Jungen und Mädchen stehen, die aus dieser Klinik in die Konzentrationslager verschickt wurden, verlegt. Der weitere Weg führte den Mi-

nister in die Neustadt Nr. 23, wo am 28. Februar 1933 Richard Christ als KPD-Mitglied durch die Koblenzer Polizei festgenommen wurde. Er wurde in der SS-Kaserne am Schloßplatz misshandelt und im August 1933 nach Esterwegen in den Niederlanden verschleppt. Ihm gelang am 1. April 1934 nach der Entlassung die Flucht nach Frankreich, wo er 1935 an den Folgen seiner Misshandlungen in Toulouse starb. Hans-Peter Kreutz von der Christlich-jüdischen Gesellschaft und Joachim Hennig vom Förderverein Mahnmal erklärten dem Minister die Bedeutung der Stolpersteine. In Koblenz gibt es zur Zeit 111 Steine, die von dem Künstler Gunter Demling entworfen wurden. „Es ist wichtig, dass wir uns zum einen aus historischen Gründen und zum anderen, um wachsam zu sein, an die Schrecken erinnern“, erklärte der Minister.

Weitere acht Stolpersteine werden im Mai verlegt

Am Dienstag, 8. Mai werden wieder weitere acht Steine in Pfaffen-

dorf und im Markenbildchen Weg im Boden eingelassen. - HH -



CDU Koblenz
Stadtratsfraktion

Liebe Koblenzerinnen und Koblenzer!

ein neues Jahr liegt vor uns und wir möchten Koblenz weiterhin mit Ihnen gemeinsam erfolgreich gestalten und für die Zukunft ausrichten.

Wir stehen für:

- Eine weitere erfolgreiche Haushaltskonsolidierung ohne Steuererhöhungen – gegebenenfalls auch durch einen harten Kurs gegenüber der Landesregierung
- Die Verbesserung von Sicherheit und Ordnung in Koblenz und Null Toleranz gegenüber rechtsfreien Räumen in unserer Stadt
- Die Förderung der Wirtschaft, Sicherung und Schaffung von Arbeitsplätzen
- Koblenz als Oberzentrum für Gesundheit und Medizin
- Den Bau eines neuen Hallenbades im Raentaler Moselbogen
- Eine qualitative Verbesserung des ÖPNV unter Einbeziehung von Umweltgesichtspunkten
- Die flächendeckende Einführung von Ortsbeiräten - bürgernahe Politik
- Die Stärkung des Bildungsstandorts Koblenz - gerechte Bildungschancen für alle Kinder
- Eine bedarfsorientierte Errichtung von Kindertagesstätten und Ganztagesbetreuungen
- Die Sanierung der Schul- und Sportinfrastruktur
- Die Förderung des Brauchtums und des Ehrenamts sowie die Förderung der Vereine
- Bezahlbaren Wohnraum
- Den flächendeckenden Ausbau der Breitbandversorgung in Koblenz
- Die Hochwasserprävention in den Stadtteilen
- Die Sicherstellung der Nahversorgung in allen Stadtteilen
- Den Erhalt und die Weiterentwicklung der Infrastruktur

In der CDU-Fraktion finden Sie jederzeit einen kompetenten Ansprechpartner. Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien ein gutes, erfolgreiches neues Jahr!

Ihre CDU-Fraktion

